

Niederschrift
über die Sitzung des Schulverbandes Auenwaldschule Böklund
am 11. November 2014 im Mehrzweckraum der Auenwaldschule in Böklund

Anwesend sind:

Schulverbandsvorsteher
und die Schulverbandsvertreter

Dr. Dierk Martin (Gemeinde Böklund)
Gemeinde Böklund:
Johannes Petersen, Stefan Plagge

Gemeinde Havetoft:
Peter Hermann Petersen, Holger Berndsen

Gemeinde Idstedt:
Edgar Petersen, Peter Voß

Gemeinde Klappholz:
Dörte Albrecht

Gemeinde Stolk:
Friedrich Karde, Arnd Schodder

Gemeinde Struxdorf:
Johannes Petersen, Carmen Albertsen

Gemeinde Süderfahrenstedt:
Heinrich Mattsen, Dennis Lorenz

Gemeinde Uelsby:
Johannes Nissen

entschuldigt:

Ralf Gebhardt
Dieter Thiessen
Hartmut Lund
Ralf Carstensen

vom Amt Südangeln:

Ira Stallbaum als Protokollführerin

ferner sind anwesend:

Schulleiterin GS Daniela Juhász
Stellv. Schulleiterin GS Merwe Stahmer
Schulleiterin GemS Gerhild Westphal
Stellv. Schulleiterin GemS Gertrud Geipel
Schulelternbeiratsvorsitzende GS Christophersen
Schulsozialarbeiter Tore Wächter
Hausmeister Heinz-Dieter Haarhaus
Architekt Kai Lorenzen-Silbernagel (bis 20.10 Uhr)
Pressevertreter Claus Kuhl
Jürgen Steffensen

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr
Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Schulverbandsvorsteher Dr. Dierk Martin eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden einschließlich der Gäste. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Verbandsversammlung beschlussfähig ist. Dem Antrag von Schulverbandsvorsteher Dr. Dierk Martin, die Öffentlichkeit zu Pkt. 11- Personalangelegenheiten- auszuschließen, wird einstimmig stattgegeben.

TAGESORDNUNG

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Schulverbandsvorstehers
3. Abschlussbericht WC-Sanierung
4. Berichte
 - a) Grundschulleitung
 - b) Gemeinschaftsschulleitung
 - c) Schulsozialarbeiter
 - d) Koordinator D'OGS
5. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Werbeflächen in Sporthallen
6. Beratung und Beschlussfassung über Investitionen 2015
7. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2014
8. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2015- Haushaltssatzung- und -plan mit Investitionsprogramm bis 2018
9. Bericht über über- und außerplanmäßige Ausgaben - § 14 GkZ i.V.m. § 82 Abs. 1 GO-
10. Verschiedenes
11. Personalangelegenheiten

Punkt 1

Einwohnerfragestunde

Jürgen Steffensen als Geschäftsführer des Fördervereins der GemS, FARB e.V., trägt vor, dass er für die Schulhofgestaltung Mittel in Höhe von rd. 14.000 € bei der Stiftung „Ein Herz für Kinder“ für die Einrichtung eines Balancier- u. Kletterparcours eingeworben hat. Zusätzlich soll ein Kletterturm nebst Drehspiel aufgestellt werden. Die Gesamtfinanzierung ist vorbehaltlich der Gewährung eines Zuschusses durch die Gemeinde Böklund sichergestellt. Die Geräte werden durch eine Fachfirma aufgestellt und entsprechen den Unfallverhütungsvorschriften. Es handelt sich um die Umsetzung eines weiteren Bausteins im Rahmen der von der Schulverbandsversammlung am 25. April 2013 abgesetzten Maßnahme. Das Engagement von Herrn Steffensen wird gewürdigt und die Umsetzung der Maßnahme wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Punkt 2

Bericht des Schulverbandsvorstehers

Schulverbandsvorsteher Dr. Dierk Martin verweist hinsichtlich seines Berichtes im Wesentlichen auf den im Hauptausschussprotokoll vom 27. Oktober 2014 nachzulesenden Bericht und ergänzt folgendes:

- Die neuen Geräteraumtore sind leichtgängig und haben sich in der Praxis bewährt. Die sich durch Fußallschüsse teilweise lösende Beplankung wurde auf Garantie nachgebessert (alle 6 Tore).
- In einigen Klassenräumen wurden vereinzelt unangenehme Gerüche wahrgenommen. Eine durchgeführte Raumluftmessung ergab, dass sich alle gemessenen Werte im Toleranzbereich bewegen. Zur Beseitigung wurde regelmäßiges Lüften empfohlen. Der Ursache für die Geruchsbildung wird weiter nachgegangen.
- Die WC-Anlagen sind weitestgehend fertiggestellt. Näheres dazu wird Architekt Lorenzen-Silbernagel unter Pkt. 3 berichten.
- Die Umsetzung der Erneuerung der PC-Ausstattung ist mit der Installation eines PC's in jedem Klassenraum der GS/GemS in den Herbstferien abgeschlossen worden. Die weitere Betreuung wird von Herrn Kock, IT-Betreuer der Amtsverwaltung, begleitet.
- In der Augustausgabe der Südangeln Rundschau ist ein umfassender Bericht rund um die Auenwaldschule nachzulesen.
- Die angekündigte Öffentlichkeitsarbeit ist über ein Medienbüro angeschoben worden. Über die Ergebnisse wird fortlaufend berichtet.

Punkt 3 Abschlussbericht WC-Sanierung

Schulverbandsvorsteher Dr. Dierk Martin berichtet von der umfassenden Besichtigung der WC-Anlagen vor der letzten Hauptausschusssitzung und übergibt das Wort an Architekt Lorenzen-Silbernagel.

Er fasst zusammen, dass die ursprüngliche Planung, alle WC's parallel in den Sommerferien zu erneuern, nicht realisierbar war. Im Rahmen der Baubesprechungen wurde sich darauf verständigt, sich auf die Fertigstellung der Grundschul- und der Lehrer-WC's bis Sommerferienende zu konzentrieren und die GemS-WC's während des Schulbetriebs fertig zu stellen. Bedingt durch die Lieferverzögerung der Trennwände fiel die Entscheidung, Container ab Schuljahresbeginn aufzustellen. Da durch die Lieferverzögerung ohnehin Container für ca. eine Woche erforderlich gewesen wären, wurden diese für den für die Fertigstellung der GemS-WC's noch benötigten Zeitraum von 4 Wochen angemietet, so dass die Grundschul-WC's nicht zur Überbrückung erhalten mussten. Über eine Kostenerstattung für den Zeitraum der Lieferverzögerung wird aktuell verhandelt.

Im Rahmen der Maßnahme sind Mehrkosten entstanden für:

- Infrarotsensoren in den GemS-WC-Anlagen
- zusätzliche Türen
- Behebung von festgestellten Brandschutzunzulänglichkeiten
- Erneuerung der defekten Dachbelüftung in den Lehrer-WC's

Mit der Erstellung der Schlussrechnungen ist in Kürze zu rechnen.

Schulverbandsmitglieder Dörte Albrecht und Johannes Petersen (Struxdorf) richten die Bitte an den Architekten, bei den Verhandlungen über die Kostenerstattung für die Containermiete einen möglichst hohen Betrag herauszuholen.

Die Alarmierung im Behinderten-WC bedarf der Überarbeitung. Architekt Lorenzen-Silbernagel wird sich um einen Lösungsvorschlag nebst Kostenermittlung bemühen.

Herr Lorenzen-Silbernagel verlässt sich die Sitzung um 20.10 Uhr.

Punkt 4
Berichte

a) Grundschulleitung

lt. Anlage 1

b) Gemeinschaftsschulleitung

lt. Anlage 2

Schulleiterin Gerhild Westphal ergänzt, dass demnächst ein Termin mit Schulleiter Lucas (Boy-Lornsen-Schule Südangeln) zur Vertiefung der Kooperation ansteht.

c) Schulsozialarbeiter

lt. Anlage 3

d) Koordinator D'OGS

entfällt wg. Erkrankung des Koordinators

Punkt 5

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Werbeflächen in Sporthallen

Die Volksbank ist kürzlich mit einer Anfrage an den Schulträger herangetreten, Werbebanner gegen eine zu verhandelnde Spende in den Sporthallen des Amtsbereiches zu installieren. Die Prüfung in der Verwaltung hat ergeben, dass die Sporthallen an den Schulen zum Schulvermögen des Schulträgers gehören und zu außerschulischen Zwecken nur insoweit bereit gestellt werden dürfen, als dass schulische Interessen nicht beeinträchtigt werden. § 29 Abs. 2 des SchulG besagt, dass u.a. Werbemaßnahmen, die nicht schulischen Zwecken dienen, in öffentlichen Schulen unzulässig sind. Dazu hat das Ministerium einen Leitfaden herausgegeben, um den Umgang mit Werbung, Spenden und Sponsoring für alle Beteiligten klar zu definieren. Bei kommerzieller Produktwerbung, z. B. durch Plakatwerbung auf Schulhöfen oder in Schulliegenschaften, ist Sponsoring nicht zulässig. Schulen sind generell nicht berechtigt, Konsumempfehlungen zugunsten bestimmter Sponsoren abzugeben.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt, aufgrund der gesetzlichen Vorgaben von der Vergabe von Werbeflächen in der Schulsporthalle Abstand zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Punkt 6

Beratung und Beschlussfassung über Investitionen 2015

Folgende Investitionen werden nach Empfehlung des Hauptausschusses vom 27.10.2014 für den Haushalt 2015, Finanzierung über Rücklagenentnahme, vorgeschlagen:

Nr.	Maßnahme	Haushaltsansatz 2015	Bemerkungen
1	Fußboden Aula/Musikraum	57.000 €	lt. Beschluss vom 23.06.2014
2	Rollcontainer BiZ	400 €	lt. Antrag Schulleitung
3	Erneuerung Sportgeräte	5.000 €	5.000 € jährlich über 5 Jahre ab 2014
4	Mobiliar Mehrzweckraum	18.000 €	KV über neues Mobiliar bei Entfernung der Sitzbänke liegt vor; Alternative mit Neuaufpolsterung wird geprüft
5	EDV	3.000 €	1.000 € jährlich Verw./GS/GemS ab 2015 für Ersatzbeschaffungen
6	GS: Musikinstrumente	1.000 €	jährl. seit 2011
7	Anschaffung Mobiliar u.ä.	4.500 €	je 2.000 € GS/GemS, 500 € Schulsozialarbeit; nicht zweckgebunden
8	<u>Verwaltungstrakt:</u>		
a)	Stellv. Schulleitungsbüro GS		3.000 € Mobiliar (Renovierung aus Unterhaltung); HHR-Übertragung
b)	Lehrerzimmer		4.000 € Vertikalanlage ; HHR-Übertragung
c)	Übriger Verwaltungstrakt incl. Lehrerzimmer		Elektrik, EDV-Anschlüsse, Flurdecke, Beleuchtung, Neugestaltung Lehrerzimmer/Teeküche; Gesamtmaßnahme a)b)c) in 2015 über Rücklagenentnahme; Nachtrag 2015; Einholung von Vorschlägen über Architekturbüro Lorenzen-Silbernagel incl. Überlegung eines Anbaus; Beratung in der nächsten Hauptausschusssitzung
	Gesamt:	88.900 €	

Nach Vorstellung der vorgesehenen Investitionen durch Frau Stallbaum von der Amtsverwaltung wird die Erforderlichkeit der Mobiliarerneuerung im Anschluss diskutiert. Die Mehrheit der Schulverbandsmitglieder spricht sich dafür aus, dass das vorhandene Mobiliar noch den Anforderungen im Verhältnis zum Nutzungsumfang entspricht. Danach ergeht folgender

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt, die Investitionen nebst Finanzierung ohne Position 4 – Mobiliar Mehrzweckraum- in den Haushalt 2015 wie dargestellt aufzunehmen. Dadurch verringert sich die aus der Rücklage zu finanzierende Investitionen auf 70.900.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

Punkt 7

Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2014

Frau Stallbaum erläutert den 1. Nachtragshaushalt 2014. Die bei der Aufstellung des Haushalts 2014 vorliegende Kostenschätzung für die WC-Sanierung von 250.000 € hat sich nach Vorlage der Submissionsergebnisse um rd. 50.000 € erhöht. Die Finanzierung der Gesamtkosten von jetzt 300.000 € erfolgt über eine I-Fonds-Darlehensaufnahme in Höhe von 100.000 € und eine Rücklagenentnahme von 200.000 €. Der Rücklagenbestand beträgt danach rd. 212.000 €.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt den vorliegenden Entwurf des 1. Nachtrages 2014 wie dargestellt. Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2014 werden die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes um 37.500 € erhöht auf 430.500 €.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Punkt 8

Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2015- Haushaltssatzung- und -plan mit Investitionsprogramm bis 2018

Frau Stallbaum erläutert den Haushalt 2015 nebst Anlagen. Im Endergebnis konnte die Schulverbandsumlage wiederum gesenkt werden. Gegenüber dem Vorjahr wurde diese um 77.100 € reduziert.

Besonders hervorgehoben werden folgende Haushaltsstellen:

Verwaltungshaushalt

2001.5400	Reduzierung der Stromkosten um 9.500 € durch neuen Anbieter und geringeren Durchschnittsverbrauch
2001.5405	Reduzierung der Reinigungskosten um rd. 11.000 €
2003.5200	EDV-Kosten Dienstlsg. u.ä.: Ansatz Verwaltung/GS/GemS zentral unter einer HH.Stelle
2003.6501	Verbuchung der Leasingraten für 2 Kopierer unter Kopierkosten; bisher Buchung unter 5760- Lernmittel
2110.1620	Schulkostenbeiträge GS für 13 Kinder
2250.xxxx	alle HH.Stellen auf „0“ und ersetzt durch 2810.xxxx wg. Umwandlung RegS in GemS
2810.1620	Schulkostenbeiträge GemS für 84 Kinder
2900.6390	Kosten Schülerbeförderung geringfügig niedriger
2950.1700/6780	Zuschuss Schulsozialarbeit aus BuT: Wiederaufnahme für ein ganzes Jahr; dto. Ausgabe wg. Kooperation mit Boy-Lornsen-Schule
9100.8xxx	Zinsen um rd. 12.000 € reduziert durch geringere Darlehensaufnahme für WC-Sanierung und günstige Darlehenszinssätze

Der Vermögenshaushalt wurde bereits unter TOP 3 erläutert. Auf den Haushaltsstellen 2001.9350 – Anschaffung von beweglichem Vermögen Gebäude- und 9100.3100 –

Entnahme aus der Rücklage- vermindert sich die Ausgabe und Einnahme um die für das Mehrzweckraummobilien eingepflanzten 18.000 €.

Beschluss:

Nach Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2015 mit Anlagen beschließt die Schulverbandsversammlung

1. die Haushaltssatzung mit der Festsetzung
 - a) des Gesamtbetrages der Einnahmen und Ausgaben
im Verwaltungshaushalt auf 1.392.600 €
und im Vermögenshaushalt auf 156.100 €
 - b) des Gesamtbetrages
 - der Kredite auf 0,00 €
 - der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,00 €
 - der Kassenkredite auf 0,00 €
 - der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 5,27 Stellen
 - c) der Schulverbandsumlage in Höhe von 552.200 €
2. den Stellenplan
3. das Investitionsprogramm bis 2018

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Punkt 9

Bericht über über- und außerplanmäßige Ausgaben - § 14 GkZ i.V.m. § 82 Abs. 1 GO-

Der Schulverbandsvorsteher hat über die geleisteten unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben mindestens halbjährlich zu berichten.

Lt. § 4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 des Schulverbandes beträgt der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, für deren Leistung der Schulverbandsvorsteher seine Zustimmung nach § 14 GkZ i.V.m. § 82 Abs. 1 GO erteilen kann, 14.280 EUR.

Die darüber hinausgehenden Haushaltsüberschreitungen müssen von der Schulverbandsversammlung genehmigt werden.

In der anliegenden Übersicht (Anlage 4) sind die in der Zeit vom 01.01. bis 10.11.2014 geleisteten unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben enthalten. Es besteht Genehmigungspflicht zu 2001.6800- Abschreibungen- mit einer überplanmäßigen Ausgabe von 32.227,06 €. Die Genehmigung wird in der nächsten Sitzung nachgeholt.

Punkt 10
Verschiedenes

- Schulverbandsvorsteher Dr. Dierk Martin wiederholt seine Anregung aus der Hauptausschusssitzung, sich Gedanken über ein Logo für den Schulverband zu machen. Vorschläge sind erwünscht.
- Schulverbandsvorsteher Dr. Dierk Martin richtet ein Dankeschön an alle Helfer/-innen anlässlich der 40-Jahr-Feier der Auenwaldschule.
- Stellv. Schulleiterin Gertrud Geipel überreicht an alle Schulverbandsmitglieder die Ernte der schuleigenen Streuobstwiese in Form einer Flasche Apfelsaft.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Schulverbandsvorsteher Dr. Dierk Martin um 21.30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Dr. Dierk Martin
Schulverbandsvorsteher

gez. Ira Stallbaum
Protokollführerin



Auenwaldschule Böklund Grundschule



Auenwaldschule • Grundschule • Stolker Str. 4 • 24860 Böklund

Bericht der Schulleitung für die Schulverbandssitzung am 11.11.2014

- 175 Schülerinnen und Schüler (43 Kinder verlassen im Juli 2015 die GS, ca. 40 Kinder in der Voranmeldung)
- Zweizügige Einschulung: 47 Kinder wurden eingeschult
- 11 Kolleginnen, 1 Kollegin vom FöZ SL-Kropp, 1 Anwärterin (Kooperation Schule am Markt, Süderbrarup), 1 Anwärterin (Kooperation mit der Gemeinschaftsschule), 1 Anwärterin (Kooperation ABS Tarp) 2 Schulsozialarbeiter
- Weiterhin DAZ-Zentrum, 8 zusätzliche Deutschstunden für Kinder der Basisstufe
- Weiterhin FiSch-Standort
- Seit diesem Schuljahr freiwilliger Niederdeutschunterricht ab Klassenstufe 1, AG Niederdeutsch in den Klassenstufen 3 und 4
- Dänisch in der Grundschule mit 2 Wochenstunden
- Knappe Stundenversorgung, keine Doppelbesetzungen, kaum Förderangebote
- In Krankheitsfällen schwierige Vertretungssituationen, um die Verlässlichkeit aufrecht erhalten zu können
- 1 Computerarbeitsplatz in jedem Klassenraum
- Ferienbetreuung in den Sommer- und Herbstferien wurde sehr gut angenommen

Das bewegt die Grundschule:

Kooperation Kita/GS:

- Zertifizierung und Abschluss der Fortbildung „Brückenbauer“ mit Frau Schulte (ev. Kita Böklund)
- Teilnahme am Einschulungselternabend der ev. Kita Böklund am 08.10.2014
- Hospitation der Erzieherinnen in den 1. Klassen ab 17.11.2014
- Sprachstandserhebung/erstes Kennenlernen ab November 2014

Kooperation GS/GemS

- Teilnahme am Kinder-10-Kampf
- Gemeinsame Gestaltung des Info-Abends für die vierten Klassen am 12.01.15

Kooperation mit den umliegenden Gymnasien

- Teilnahme an den Orientierungsstufen-Konferenzen
- Besuch der abgebenden Lehrkräfte in den Gymnasien

Wir haben schon viel erlebt:

- Zentrale Einschulungsveranstaltung der Landesverkehrswacht am 27.08.2014
- Lauftag am 19.09.2014 mit der ev. Kindertagesstätte Böklund
- Klassenfahrt der 4. Klassen nach Sylt 08. - 12.09.2014
- Soziales Kompetenztraining in den dritten Klassen im September/Oktober 2014
- Tag der Zahngesundheit mit Theaterstück für Klasse 1 und 2 und die Kindergartenmaxis am 25.09.2014
- Besuch des ObstExpresses Idstedt - Auenwald-Apfelsaft entsteht in der AG „Natur und Umwelt erleben“
- Praxissemester der Universität Flensburg: 4 Studentinnen leisten ein 10-wöchiges Praktikum an der Auenwaldschule (ab 27.10.2014)
- 40-Jahres-Feier am 07.11.2014
- Tag des Judo: Sportprojekt Klasse 1-4 10. - 14.11.2014

Wir haben noch viel vor:

- Besuch der Mathe-Olympiade am 14.11.2014
- Chorauftritte zur Herbst- und Adventszeit im Sanatorium in Uelsby und Buchenhain in Böklund
- Verkehrserziehung der ersten Klassen am 27.11.2014
- Weihnachtsbasteln am 28.11.2014
- 05.12.2014 Weihnachtskonzert
- 15.12.2014 Besuch der Morgensternbühne

- Gemeinschaftsschule -

- **Schülerzahl:** 258 in 12 Klassen
- **2 fünfte Klassen** mit 28 Kindern
Begründung: nicht vorhersehbare Bewegungen in den Sommerferien, als der Stundenplan schon fertig war. Wir erwarten weitere Anmeldungen, die erste am Donnerstag.
- **Die Zusammenarbeit mit den abgebenden Grundschulen** wird auf der Ebene der Fachkonferenzen fortgesetzt. Wir haben zu unseren Fachkonferenzen die Fachleitungen aus Böklund, Tolk, Schaalby und Nübel eingeladen. Ziel: Gestaltung eines sanften Überganges von Klasse 4 nach Klasse 5 durch Angleichung von Formen und Inhalten des Unterrichts.
- **Kollegium:** 18 + 1 Anwärterin (+ Anwärterin der GS) + 2 Förderlehrkräfte
- **Stundenplan:** nur auf den ersten Blick befriedigend (29 bis 30 Stunden pro Klasse); aber nach Abzug von besonderen Maßnahmen (LRS, Schwimmen, Mathe+, KT) nur noch 26 bzw. 27 Stunden in der Unterstufe; keine 3 Lehrkräfte mehr für je 2 Parallelklassen; WPU-Bereich nur 3-stündig; wegen einer Langzeiterkrankung deswegen hoher Stundenausfall
- **Kooperation mit dem BBZ:** Treffen für die Kooperationsvereinbarung für November/Dezember in Vorbereitung; wir verfahren dabei nach der Handreichung, die uns durch das Ministerium zur Verfügung gestellt wurde. Bei dem Treffen soll eine konkrete Kooperationsvereinbarung erarbeitet werden; parallel werden wir Herrn Dr. Martin informieren bzw. auch beteiligen. Sobald die Schulkonferenzen die Vereinbarung verabschiedet haben, werden wir sie dem Schulverband vorlegen und um sein förmliches Einverständnis zu bitten (Unterschrift auf der Vereinbarung erforderlich).
- Alle **Termine auf der Homepage**; besonders im Blick ist nach dem Jubiläum und dem Besuch des Juroren-Teams „Starke Schule“ im Moment der Berufs-Info-Abend übermorgen – Sie sind herzlich eingeladen!
- **Jubiläum:** Unser Dank für die gelungene Festveranstaltung gilt allen Beteiligten, insbesondere allen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen sowie den Sponsoren.
- **Wettbewerb „Starke Schule“:** Der Tag war aufregend und anstrengend, aber gut. Die beiden Juroren zeigten sich beeindruckt auch von der Ausstattung der Schule. Aus der Mail von Frau Kasten heute:
Ich finde, Sie haben uns zeigen können, wo die Stärken Ihres kleinen Systems liegen.
Wir sind gespannt, wie es weitergeht – am 4.12. tagen die Landesjurys in Frankfurt. Bei Dr. Martin oder mir gibt es Info-Material, falls Sie mehr über den Wettbewerb erfahren möchten.

Bericht der Schulsozialarbeit

Schwerpunkt der Schulsozialarbeit lag in diesem Schuljahr in den Bereichen Prävention und Netzwerkausbau.

Grundschule:

- Ich, Du und Wir –Kurs
 - Gefühle erkennen und benennen.
 - Kooperationen mit anderen Schülern.
 - Eigene Fähigkeiten erkennen und entwickeln.
 - Fähigkeiten anderer erkennen.

Dieser Kurs wirkt Präventiv und findet ein Mal pro Woche in den Klassen 2a, 2b, 3a, 3b, 4a statt.

Grundschulbetreuung:

- Montag – Freitag.
- 1. und 6. Stunde.
- Die Betreuung halten wir für sehr wichtig, damit die Kinder frühzeitig Vertrauen zu uns fassen.
- 15 bis 20 Kinder pro Std..

Gemeinschaftsschule

- Präventionskurs - *KT oder cool bleiben statt zuschlagen.*
- Findet zum 3. Mal statt.
- 5a, 5b.
- Cool bleiben statt zuschlagen ist ein ganzheitliches Konflikttraining und dient durch die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und der Klassengemeinschaft der Gewaltprävention.

Insel

- Einzelförderung und Begleitung.
 - Derzeit werden 6 Kinder, in Schulstunden oder Pausen, von uns besonders begleitet
- Ad hoc-Bereich.
- Begleitung von Klassengesprächen, Elterngesprächen, Gesprächen mit dem ASD (Jugendamt), Beratungsstellen usw..
- Anleitung von Praktikanten der Erzieherfachschule.

Ausbau des Netzwerkes

- Regelmäßige Treffen mit dem ASD.
- Teilnahme an multiprofessionellen Runden (Schulpsychologe, Förderzentren, ASD, Schulsozialarbeit.
- Enger Austausch mit dem Berufseinstiegsberater.
- Kontaktpflege zu anderen Schulsozialarbeitern (Übergaben, Absprachen, gemeinsames Handeln).

Ferienbetreuung

- In den Sommerferien waren alle 3 Wochen ausgebucht (25 Kinder).
- In den Herbstferien haben 22 Kinder teilgenommen.
- Der Anstieg an teilnehmen ist auf das neue Anmeldeverfahren zurückzuführen.

ANLAGE 4

Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Stand: 10.11.2014

Schulverband Böklund

GKZ	GL	GR	Unterabschnitt	Kontenbezeichnung	Ansatz	HH-Rest	AO Soll	Haushaltsüber- schreibung üpl/ apl	Erläuterungen zu den Haushaltsüberschreitungen
15	20000	550000	Allgemeine Schulverwaltung	Geschäfts Ausgaben Geräte, Ausstatt. -	300,00 €	- €	622,47 €	322,47 €	322,47 €
			Gebäude und Außenanlagen mit Hausmeisterwohnung	u. Ausrüstungsg. Gebäude + Außenanl. bis 150 €, Kraftstoffverbrauch	8.000,00 €	- €	11.518,83 €	3.518,83 €	3.518,83 €
15	20010	520000	Gebäude und Außenanlagen mit Hausmeisterwohnung	Abschreibungen	71.600,00 €	- €	103.827,06 €	32.227,06 €	32.227,06 €
				Kosten EDV					
				Dienstleistg., Reparaturen, Kleinmaterial	600,00 €	- €	608,32 €	8,32 €	8,32 €
15	20030	520000	Sekretariat	Kopierkosten Sekretariat	900,00 €	- €	7.905,47 €	7.005,47 €	7.005,47 €
15	20030	650100	Sekretariat	Post- und Fernmeldegebühren der Schule	1.800,00 €	- €	1.836,20 €	36,20 €	36,20 €
15	20030	652000	Sekretariat	Anschaffung von beweglichem Vermögen f. Sekretariat	- €	- €	188,85 €	188,85 €	188,85 €
15	21100	576200	Grundschule	Kosten Schwimmunterricht Grundschule	3.500,00 €	- €	3.611,63 €	111,63 €	111,63 €
15	21100	935200	Grundschule	Anschaffungen EDV/Medien	5.500,00 €	1.749,00 €	9.377,11 €	3.877,11 €	3.877,11 €
15	29500	573000	Sonstige schulische Aufgaben	Mittagessen	4.300,00 €	- €	4.492,97 €	192,97 €	192,97 €
				Versicherungen, Schadenfälle Schülerunfall (KSA und Unfallkasse)	21.500,00 €	- €	21.817,80 €	317,80 €	317,80 €
15	29500	640000	Sonstige schulische Aufgaben	Personalkostenzuschuss Cafeteria und Schulträger Amt	8.800,00 €	- €	10.760,00 €	1.960,00 €	1.960,00 €
15	29500	678000	Sonstige schulische Aufgaben	Zuschüsse an Verbände und Vereine Versteckte Sportförd. Verrechng. 2950.110	17.100,00 €	- €	27.500,00 €	10.400,00 €	10.400,00 €
15	29500	700000	Sonstige schulische Aufgaben	Zinsen an Land Investitionsbank	8.000,00 €	- €	8.316,68 €	316,68 €	316,68 €
15	91000	801000	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- Gegenstände	- €	- €	187,27 €	187,27 €	187,27 €
15	29500	520000	Sonstige schulische Aufgaben		- €	- €	- €	- €	- €

Stand: 10.11.2014